



Gesamtvision - Bildung zukunftsfähig gestalten

Die Regierung beauftragte im Frühjahr 2019 den externen Berater VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ) damit, eine umfangreiche Bestandsaufnahme zu den Stärken und Herausforderungen des ostbelgischen Bildungssystems durchzuführen.

Seit Frühjahr 2019 wurde das Meinungsbild der ostbelgischen Akteure erhoben und analysiert. Die Erhebung erfolgte im intensiven Dialog mit den ostbelgischen Bildungsakteuren. Auch die breite Bevölkerung erhielt Gelegenheit, sich zu den wesentlichen Aspekten des Bildungswesens zu äußern und Anregungen zu geben.

Jetzt liegt der Ergebnisbericht vor. Fazit: Das Bildungssystem in Ostbelgien steht vor großen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren angegangen werden müssen. Im Fokus der aktuellen Bestandsaufnahme stehen insbesondere die Schule als Lern- und Arbeitsort, die Rahmenpläne und die Schulentwicklung sowie die mittelständische Ausbildung.

“

Viele Bildungsakteure und Bürger haben bei der ersten Projektphase aktiv mitgewirkt, was grandios war. Die hohe Beteiligung an der Umfrage und den Diskussionsveranstaltungen hat es ermöglicht, ein umfassendes Meinungsbild zum ostbelgischen Bildungswesen zu zeichnen. Herzlichen Dank! Auch für die nächsten Projektphasen sind wir auf die aktive und konstruktive Mitwirkung aller Akteure angewiesen. Denn unser Bildungssystem lässt sich nur gemeinsam und im Dialog zukunftsfähig gestalten.

Rusbeh Nawab, Projektleiter

”

Die Diagnosephase: ein Beteiligungsprozess

Eine breitangelegte Online-Umfrage und mehrere Diskussionsforen boten Bürgern und

Bildungsakteuren die Gelegenheit, ihre Meinung und Expertise in die Bestandsaufnahme des Bildungssystems einzubringen.

Dieser partizipative Teil der Diagnosephase endete Anfang Dezember 2019 mit zwei öffentlichen Zukunftsforen in Eupen und St. Vith. Rund 3.800 engagierte Bürger und Bildungsakteure haben die Chance genutzt und sich an der Umfrage und den Foren beteiligt.

Wie geht es weiter?

Der Ergebnisbericht dokumentiert und analysiert den ersten Baustein der Diagnose, um eine Gesamtvision für das Bildungswesen in Ostbelgien zu entwickeln. Die Analyse der erzielten Ergebnisse führte zu der Erkenntnis, dass für eine umfassende Bestandsaufnahme des Bildungssystems das erhobene Meinungsbild um eine evidenzbasierte Grundlage ergänzt werden sollte. Deshalb wird sich an die jetzt abgeschlossene Bestandsaufnahme aus der Innensicht, eine Wirksamkeitsanalyse anschließen.

Diese integrale Bestandsaufnahme bildet dann eine solide Grundlage, um eine Gesamtvision bis 2021 zu gestalten und daran anknüpfend einen Umsetzungsplans bis 2022 zu erarbeiten. Die Gesamtvision zielt darauf ab, die Qualität der Bildungsangebote und die Bildungsgerechtigkeit in Ostbelgien nachhaltig zu verbessern.

Noch Fragen?

Im Untermenüpunkt „Zwischenergebnisse“ erfahren Sie mehr zum Ergebnisbericht von VDI TZ. Der integrale Bericht und weitere Info-Dateien stehen dort auch als Download zur Verfügung.

Der Untermenüpunkt „Projektfortschritt“ vermittelt Ihnen einen Überblick zu den einzelnen Etappen auf dem Weg zur „Gesamtvision Bildung“.

Im Untermenüpunkt „Hintergrund“ erhalten Sie detaillierte inhaltliche Informationen zum Projekt und können alle bisherigen Veranstaltungen in der jeweiligen Bildergalerie Revue passieren lassen.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Rusbeh Nawab

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 781

rusbeh.nawab@dgov.be

Downloads

Ergebnisbericht: Diagnose des aktuellen Stands des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft .pdf [4,3 MB]

Materialband zum Ergebnisbericht: Diagnose des aktuellen Stands des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft .pdf [3,76 MB]
